

09.03.2020

VORANKÜNDIGUNG

Festival LIT:potsdam „Starke Worte, schöne Orte“ lädt vom 2. bis 7. Juni 2020 zu Begegnungen mit herausragenden Literaten an besonderen Orten ein

Potsdam, 09.03.2020 – Die achte Ausgabe des Festivals LIT:potsdam „Starke Worte, schöne Orte“ findet vom 2. bis 7. Juni 2020 an besonderen Orten in Potsdam statt, u.a. im Park der Villa Jacobs und Palais Lichtenau, im Museum Barberini und Kunstraum Potsdam, auf Schiffen und Flößen, im Nikolaisaal, im Hans Otto Theater und Kulturquartier Schiffbauergasse. Unter den renommierten Literatinnen und Literaten, die **Karin Graf**, die künstlerische Leiterin, für das Festival 2020 gewonnen hat, sind der Nobelpreisträger **Orhan Pamuk**, die Leipziger Buchpreisträgerin **Anke Stelling**, Bestseller-Autor **Martin Suter**, die Journalistin und Netz-Aktivistin **Kübra Gümüşay** sowie der Schriftsteller und Philosoph **Peter Sloterdijk**. Flankiert wird das Festival durch das von **Martin Klein** entworfene Kinder- und Schulprogramm. Weitere markante Programmpunkte sind das Theaterautorentreffen **Next Stage Europe**, gemeinsam veranstaltet mit dem Goethe-Institut und Hans Otto Theater unter der Leitung von **Christopher Hanf**, sowie am Abschlusstag der traditionelle Büchermarkt – 2020 erstmals im neuen Gewand: als **Brandenburger Bücherfest**.

Orhan Pamuk ist Writer in Residence

Der Nobelpreisträger Orhan Pamuk ist Writer in Residence der LIT:potsdam 2020. An zwei Abenden stellt er sich dem Publikum als Schriftsteller und Fotograf vor. Erstmals weitet das Festival damit den Blick von der Literatur auf die bildende Kunst und eröffnet am 3. Juni eine Ausstellung mit seinen Fotos: Gemeinsam mit Verleger Gerhard Steidl präsentiert Orhan Pamuk im Kunstraum Potsdam Bilder seines im Juni erscheinenden Fotobandes „Orange“. Sie zeigen nächtliche Stadtlandschaften Istanbuls, denen die warme orangene Beleuchtung der alten Straßenlaternen ihren

Pressekontakt

Susanne Meierhenrich
i.A. lit:pots e.V.
Telefon +49(0)171 / 7421717
+49(0)8121 / 224 09 25
smeierhenrich@t-online.de
www.litpotsdam.de

charakteristischen Ausdruck verliehen hat. Dies verändert sich zusehends mit dem Einzug der kühleren neon-weißen LED-Lichter. Ein weiterer Abend mit Orhan Pamuk ist seinem Romanwerk gewidmet: Bei der traditionellen Festveranstaltung im Park der Villa Jacobs, am 5. Juni, wird er mit einer Lesung und im Gespräch mit Denis Scheck zu erleben sein.

Orhan Pamuk, 1952 in Istanbul geboren, bringt in vielen seiner Werke die tiefe Verbundenheit mit seiner Heimatstadt zum Ausdruck. So etwa in dem 2018 im Steidl Verlag erschienenen Fotobuch „Balkon“. Es zeigt Bilder, die von seiner Wohnung aus entstanden sind, mit Ausblick auf ein Panorama aus großstädtischer Skyline, nahen Hügeln, fernen Inseln und Bergen. Mit seiner Erzählkunst – rund zehn seiner Romane sind auf Deutsch im Hanser Verlag erschienen – baut Pamuk Brücken zwischen Europa und der Tradition des Orients. 2005 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, da er „wie kein anderer Dichter unserer Zeit den historischen Spuren des Westens im Osten und des Ostens im Westen“ nachgehe. 2006 wurde Orhan Pamuk mit dem Nobelpreis für Literatur als ein Autor geehrt, der „auf der Suche nach der melancholischen Seele seiner Heimatstadt neue Sinnbilder für Streit und Verflechtung der Kulturen gefunden hat“.

Das vollständige Festivalprogramm und sämtliche Gäste werden auf der Pressekonferenz am 25. März 2020, 11 Uhr im Brandenburgischen Literaturbüro vorgestellt.

Nähere Informationen finden sich unter www.litpotsdam.de.

Das Festival LIT:potsdam wird im Auftrag des Trägervereins lit:pots e.V. (Vorsitz: Richard Gaul) durch Sabine Haack, Büro für Kultur und Konzept Potsdam, in Zusammenarbeit mit den Partnern des Festivals veranstaltet. Die künstlerische Leitung hat Karin Graf.

Pressekontakt

Susanne Meierhenrich
i.A. lit:pots e.V.
Telefon +49(0)171 / 7421717
+49(0)8121 / 224 09 25
smeierhenrich@t-online.de
www.litpotsdam.de